



HyImpulse Technologies GmbH

Neuenstadt am Kocher (vormals: Hardthausen am Kocher)

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

1 Grundlagen des Unternehmens

1.1 Geschäftsmodell des Unternehmens

Die HyImpulse Technologies GmbH ist ein im Jahr 2018 gegründetes Unternehmen, welches sich zum Ziel gesetzt hat, für die Beförderung von Kleinsatelliten ein speziell zugeschnittenes Kleinträgersystem zu entwickeln.

Die identifizierten Kleinsatellitenkunden für den sich in Entwicklung befindlichen HyImpulse Small Launcher stammen sowohl aus dem privaten als auch aus dem öffentlichen Sektor und umfassen einen Weltraum-Absatzmarkt von aktuell rd. USD 470 Mrd. Dieser Markt wächst laut einer Studie von Roland Berger bis 2040 auf jährlich EUR 1.240 Mrd. Bislang steht für diesen Markt lediglich ein knappes Kontingent an Trägerraketen zur Verfügung und ist in Europa bislang auf einen einzigen Anbieter beschränkt.

Die bereits von uns entwickelten Hybrid-Raketentriebwerke eignen sich besonders für eine schnelle Markteinführung. Sie sind produktionsbedingt kostengünstig und sicher, zumal die Treibstoffkosten (Paraffin und flüssiger Sauerstoff) sehr niedrig sind, was einen schnellen und flexiblen Betrieb des Startdienstes ermöglicht. Unsere inhärent sichere Hybridraketenantriebstechnologie hat sich bereits in unserem vorherigen HyEnD-Projekt flugerprobt. Unser erstes Produkt wird eine Höhenforschungsrakete sein, die 250 kg Nutzlast in eine Höhe von 200 km (Suborbit) befördern wird. Die Höhenforschungsrakete dient auch als Technologiedemonstrator. Sie verwendet bereits unser Haupt-Hybridraketenantriebwerk, welches auch für den Small Launcher entwickelt wurde. Weitere wichtige Subsysteme des Small Launcher werden ebenfalls in der Höhenforschungsrakete getestet.

Unser Hauptprodukt, eine kleine Trägerrakete, wird bis zu 500 kg in eine erdnahe Umlaufbahn befördern können.

1.2 Forschung und Entwicklung

Die HyImpulse Technologies GmbH gehört zu den führenden Unternehmen weltweit im Bereich Hybrid-Raketentriebwerke. Neben der eigenen Grundlagenforschung entwickeln wir unsere Produkte Höhenforschungsrakete sowie Small Launcher permanent weiter hin zur Serienreife. Durch diese Art der Forschung und Entwicklung konnte die HyImpulse Technologies GmbH in den vergangenen Jahren umfangreiches spezifisches Knowhow aufbauen.

Daneben wickeln wir auftragsbezogene Forschungsaufträge für unsere Kunden ab, in die die zuvor beschriebenen spezifischen Fachkenntnisse aus unserer Grundlagenforschung und angewandten Entwicklung einfließen.

Insoweit ist nahezu das komplette Team der HyImpulse Technologies GmbH im Bereich der Forschung und Entwicklung tätig. Im Geschäftsjahr 2022 wendeten wir rd. EUR 2,3 Mio. für den Bereich der Forschung und Entwicklung auf, wovon ein Teilbetrag von rd. EUR 1,8 Mio. aktiviert

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft war im Jahr 2022 von Turbulenzen geprägt. Insbesondere geopolitische und ökonomische Ereignisse verursachten eine volatile Gesamtwirtschaft. Zwar führten die Lockerungen der COVID-19-Restriktionen am Anfang des Jahres zu einer initialen Verbesserung der wirtschaftlichen Situation, jedoch flachte der Optimismus durch die russische Invasion in die Ukraine schnell wieder ab. Zusammenfassend war das Jahr gekennzeichnet durch einen stärker als erwarteten wirtschaftlichen Abschwung.

Weltweit befindet sich die Raumfahrtindustrie in einer starken Wachstumsphase. Die gesamte Weltraumwirtschaft erreichte 2022 einen Umsatz von USD 469 Mrd. Vor allem in den USA, China und Indien sind bereits Unternehmen mit Kleinsatelliten-Startdienstleistungen am Markt operativ tätig. In Europa sind Trägerraketendienstleistungen jedoch ein Mangel. Die staatlich getriebenen Träger Ariane 6 und Vega sind stark verzögert bzw. sind nicht mehr zuverlässig. Der politische Wille für unabhängige, europäische Lösungen für den Start von Satelliten mit Kleinrägerraketen ist zwar stark, die finanzielle Unterstützung durch Subventionen und Aufträge ist jedoch noch weiterhin auf einem niedrigen Level.

Die Relevanz von Trägerraketen auch für die Sicherheitsarchitektur Europas und Deutschlands wurde erkannt.

Der kommerzielle Bedarf an Startdienstleistungen ist ebenfalls stark wachsend, und die Prognosen sehen eine große Wachstumschance für den gesamten Trägerraketenmarkt. Der Trägerraketenmarkt in Europa ist aktuell in einer akuten Krise, da die Ariane 5 nicht mehr im Dienst ist, und die Ariane 6 ihren Erstflug noch vor sich hat. Gleichzeitig ist die Vega-Rakete nach mehreren Fehlschlägen im Betrieb aktuell nicht flugbereit. Kunden suchen nach einer europäischen Lösung, da die Dienstleistungen in den USA entweder unflexibel



(SpaceX) oder teuer (andere Anbieter) sind, der Export in die USA zusätzliche Kosten verursacht, und andere Startanbieter aus Indien und anderen Ländern auch keine gleichbleibende, zufriedenstellende Qualität bieten. In den kommenden zehn Jahren sollen laut Studien (Euroconsult) bis zu 36.000 Satelliten mit einem Gesamtgewicht von über 15.000 Tonnen gestartet werden, was einem Launch-Marktwert von über EUR 115 Mrd. entspricht. Dieser Markt wird mehreren Kleinrägerraketenanbietern weltweit und in Europa genügend Starts ermöglichen, um profitabel zu agieren.

2.2 Geschäftsverlauf

Der Schwerpunkt unserer Forschungs- und Entwicklungstätigkeit im Jahr 2022 lag weiterhin auf der Weiterentwicklung der Höhenforschungsrakete sowie unserer Hybrid-Raketentriebwerke hin zur Serienreife. Daneben konnten wir 2022 zusätzliche auftragsbezogene Forschungs- und Entwicklungsprojekte generieren, die sich zeitnah auch in entsprechende Erträge umsetzen lassen.

Durch die Bereitstellung von Kapital durch den Gesellschafterkreis, Forschungszulagen und andere Zuschüsse sowie den Fördergeldern für die auftragsbezogenen Forschungs- und Entwicklungsprojekte ist die Finanzierung sichergestellt.

Das Geschäftsjahr 2022 konnte mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden. Dies zeigt, dass die getroffenen Maßnahmen unternehmensseitig erfolgreich und zielführend waren.

Die HyImpulse Technologies GmbH beschäftigte in 2022 durchschnittlich 60 Mitarbeiter. Da wir in einer spezialisierten Branche sowie in der Forschung und Entwicklung tätig sind, benötigen wir hochqualifiziertes Personal. Hier stehen wir im Wettbewerb mit großen Unternehmen sowie Forschungseinrichtungen, so dass wir intensiv und nachhaltig in die Gewinnung von zusätzlichem Personal investieren.

2.3 Lage

2.3.1 Ertragslage

Infolge der ausschließlichen Forschungs- und Entwicklungstätigkeit unseres Unternehmens konnten bislang keine positiven Betriebsergebnisse aus der operativen Geschäftstätigkeit erwirtschaftet werden. Zur Stärkung der Eigenkapitalbasis sowie Generierung weiterer Forschungsaufträge erfolgte im Jahr 2022 ein Forderungsverzicht i.H.v. EUR 3,1 Mio. aus dem Gesellschafterkreis.

Umsatzerlöse konnten im Geschäftsjahr 2022 noch in keinem wesentlichen Umfang erzielt, jedoch noch abzurechnende Aufträge für Entwicklungsprojekte in Höhe von rd. TEUR 98,8 angearbeitet werden.

Die Personalkosten von insg. rd. TEUR 3.516,8 betrafen fast ausnahmslos die vorgenannten Projekte. Auf Grund der Grundlagenforschungstätigkeiten konnten jedoch gemäß den handelsrechtlichen Vorgaben zur Bilanzierung nicht sämtliche Aufwendungen aktiviert werden, so dass insbesondere diese Aufwandspostition die Ertragslage stark belastet.

Die Abschreibungen bewegen sich mit rd. TEUR 147,7 auf dem Vorjahresniveau. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen führten vor allem die Vertriebskosten zu einer Steigerung. Ebenfalls gestiegen ist die Zinsbelastung auf Grund der zusätzlich gewährten Gesellschafterdarlehen.

2.3.2 Finanzlage

Im Geschäftsjahr 2022 wurde das Eigenkapital unserer Gesellschaft um rd. TEUR 965,8 durch Kapitalzuführungen sowie durch den Forderungsverzicht aus dem Gesellschafterkreis i.H.v. EUR 3,1 Mio. gestärkt.

Des Weiteren wurden die durch den Gesellschafterkreis langfristig gewährten Darlehen um TEUR 2.500,0 aufgestockt. Für diese Gesellschafterdarlehen inklusive den noch zu zahlenden Zinsen i.H.v. insg. TEUR 7.028,4 wurde teilweise ein Rangrücktritt erklärt. Insoweit war die Finanzlage unserer Gesellschaft im Geschäftsjahr 2022 sowie zum Stichtag 31.12.2022 stabil.

2.3.3 Vermögenslage

Unsere Gesellschaft weist unverändert einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von rd. TEUR 796,0 zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 aus. Durch die in Ziff. 2.3.2 genannte Rangrücktrittserklärung der Gesellschafter wird dieser bilanzielle Fehlbetrag kompensiert.

Die Bilanzsumme hat sich im Berichtsjahr um rd. TEUR 729,3 erhöht.

Auf der Aktivseite hat sich das Anlagevermögen insbesondere durch die aktivierten Eigenleistungen i.H.v. rd. TEUR 1.815,2 sowie weitere geplante Investitionen von rd. TEUR 239,8 erhöht. Demgegenüber stehen planmäßige Abschreibungen von rd. TEUR 147,8.

Das Umlaufvermögen hat sich um rd. TEUR 49,2 vermindert, was im Wesentlichen auf einen Rückgang der liquiden Mittel am Bilanzstichtag zurückzuführen ist.

Auf der Passivseite liegen die Rückstellungen mit rd. EUR 219,2 auf dem Vorjahresniveau. Die Verbindlichkeiten erhöhten sich um rd. TEUR 723,0 gegenüber dem Vorjahr, wobei sich der Anstieg der Gesellschafterdarlehen mit rd. TEUR 645,5 am stärksten auswirkte.

2.4 Finanzielle Leistungsindikatoren

Wir ziehen für unsere interne Unternehmenssteuerung vorrangig die Investitionsquote und Finanzierungsstruktur als finanzielle Leistungsindikatoren heran.

Die Investitionsquote berechnen wir aus den Nettoinvestitionen im Sachanlagevermögen sowie in unsere Entwicklungsprojekte dividiert durch den Buchwert der Sachanlagen und der Entwicklungsprojekte am Jahresanfang. Die Finanzierungsstruktur ergibt sich aus der Relation zwischen dem über einen längeren Zeitraum angelegten Anlagevermögen, insbesondere den aktivierten Entwicklungsprojekten, sowie den Eigenmitteln zuzüglich den mittel- und langfristigem Fremdkapital.



2.5 Gesamtaussage

Unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage schätzen wir als angespannt ein. Auf Grund unseres Geschäftszwecks, der aktuell noch in der intensiven Forschungs- und Entwicklungstätigkeit hin zu vermarktungsfähigen Prototypen besteht, ist unsere Gesellschaft noch nicht in der Lage, sich aus dem selbst erwirtschafteten Cashflow zu finanzieren.

Bis auf Weiteres sind wir weiterhin auf die Gewährung von finanziellen Mitteln durch unsere Gesellschafter und anderen Investoren sowie von Zuschüssen und Fördermitteln angewiesen.

3 Prognosebericht

Wesentliche Änderungen der Geschäftspolitik sind nicht geplant. Im Geschäftsjahr 2023 wird das Raketentriebwerk HyPLOX75 für die suborbitale Testrakete, welche den Demonstrator für den SL1 Launcher und auch als eigenes Produkt dient, fertiggestellt und getestet. Die suborbitale Rakete soll Ende des Jahres 2023 ihren Erststart durchführen. Darauf aufbauend können dann ab Ende 2024 die ersten teilweise kommerziellen Flüge durchgeführt werden. Interesse gibt es hierfür unter anderem von der UK Space Agency und der MORABA des DLR. Mit der ESA haben die Verhandlungen über ein Förderprojekt, welches durch UK Space Agency und DLR Gelder finanziert werden soll, begonnen. Dieses soll Ende 2023 beginnen.

Für das Geschäftsjahr 2023 sind hierzu weitere Investitionen in unsere Entwicklungsprojekte i.H.v. rd. EUR 2,0 Mio. geplant. Die Finanzierung dieser Investitionen sowie der weiteren Kosten erfolgt über Zuschüsse von öffentlichen Einrichtungen mit rd. EUR 1,1 Mio. sowie durch die Gewährung von weiteren Gesellschafterdarlehen i.H.v. rd. EUR 3,7 Mio. Darüber hinaus konnten wir Entwicklungsaufträge von Dritten generieren, wovon der Hyimpulse Technologies GmbH bereits im Geschäftsjahr 2023 rd. EUR 2,9 Mio. für abgerechnete Teilaufträge zufließen werden.

4 Chancen- und Risikobericht

4.1 Risikobericht

Der sorgsame Umgang mit potenziellen Risiken besitzt für das Unternehmen einen sehr hohen Stellenwert. Ziel unseres Risikomanagements ist es, potenzielle Risiken frühestmöglich zu identifizieren und zu minimieren bzw. vollständig zu vermeiden. Durch rechtzeitige Gegenmaßnahmen sollen mögliche Schäden vom Unternehmen und eine potenzielle Bestandsgefährdung abgewendet werden. Als Risikomanagementmethode hat sich hierbei die SWOT-Analyse bewährt. Bei der SWOT-Analyse wird eine Stärken-Schwächen-Analyse (Strengths, Weaknesses) und eine Chancen-Risiko-Analyse (Opportunities, Threats) durchgeführt, um daraus eine Strategie für die weitere Unternehmensentwicklung ableiten zu können.

Die Entwicklung von neuen Raketenantrieben sowie von hybriden Trägersystemen bilden unsere Kernkompetenz. Der Bedarf an diesen Produkten besteht, jedoch sind am Markt auch andere Wettbewerber aktiv. Gleichzeitig ist der Kreis der Kunden überschaubar und diese beschränken sich wiederum auf ausgewählte Systeme. Hierzu müssen wir unsere Prototypen fertig entwickeln und den Kundennutzen unter Beweis stellen. Diesem Risiko müssen wir uns für die Zukunft des Unternehmens stellen.

Nehmen wir Bezug auf die SWOT-Analyse, so liegen unsere Stärken (Strengths) in den bisher erarbeiteten Erkenntnissen aus der Forschung und Entwicklung im Bereich von hybriden Raketenantrieben. Dieses spezielle Knowhow wollen wir auch für weitere Forschungsaufträge nutzen und eine Ausweitung unserer Tätigkeitsfelder anstreben.

Wesentliche Währungsrisiken bestehen aufgrund nationaler Beauftragungen im Euro-Raum nicht.

Die Preisrisiken im Bereich der Materialbeschaffung sind kalkulierbar.

Bestandsgefährdende Risiken mit Blick auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind bei Aufrechterhaltung der Finanzierungszusagen der Gesellschafter und Zuwendungsgeber derzeit nicht erkennbar.

4.2 Chancenbericht

Auf Grund der hohen Qualität unserer Mitarbeiter und einer forcierten Prozessoptimierung aller betrieblichen Abläufe sehen wir uns am Markt gut aufgestellt. Insbesondere wird von unseren Auftraggebern geschätzt, dass wir auf jedem Gebiet unseres Leistungsspektrums über langjähriges Knowhow und erstklassig ausgebildete Spezialisten verfügen.

Dem vorhandenen Wettbewerb werden wir weiterhin durch Erfahrung, Innovationen, Zuverlässigkeit und durch ein hohes Maß an Qualität begegnen.

Neuenstadt am Kocher, im Dezember 2023

Dr. Christian Schmierer

Dr. Mario Kobald

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	10.812,00	25.973,00
2. In Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände	5.667.034,47	3.956.555,94
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	467.492,00	412.716,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	179.536,00	151.646,00
III. Finanzanlagen		
-. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.142,73	1.142,7
	6.326.017,20	4.548.033,67
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	142.162,71	92.922,62
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.250.538,68	392.576,74
davon Forderungen gegen verbundene Unternehmen (Vorjahr: EUR 201.931,41)	775.730,56	
III. Guthaben bei Kreditinstituten	255.654,91	1.212.144,63
	1.648.356,30	1.697.643,99
C. Rechnungsabgrenzungsposten	97.098,00	49.237,00
	97.098,00	49.237,00
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Bilanzverlust	795.975,21	1.843.153,34
	795.975,21	1.843.153,34
	8.867.446,71	8.138.068,00

Passiva

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Ausgegebenes Kapital	33.329,00	17.647,00
II. Kapitalrücklage	2.998.161,00	2.048.161,00
III. Verlustvortrag	-3.908.961,34	-2.006.433,98
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	81.496,13	-1.902.527,36

	31.12.2022		31.12.2021
	EUR	EUR	
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Bilanzverlust		795.975,21	1.843.153,34
		0,00	0,00
B. Rückstellungen		219.200,00	212.900,00
		219.200,00	212.900,00
C. Verbindlichkeiten		8.648.246,71	7.925.168,00
davon Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (Vorjahr: EUR 6.382.882,25)	7.028.411,24		
		8.648.246,71	7.925.168,00
		8.867.446,71	8.138.068,00

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2022

	2022	2021
	EUR	EUR
1. Rohergebnis	4.826.263,42	1.948.387,70
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.916.588,82	2.375.773,20
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	600.195,12	479.971,31
	3.516.783,94	2.855.744,51
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	147.765,36	145.929,75
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	789.786,34	633.784,62
5. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	1.207,45
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.709,51	7,58
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	295.905,16	216.514,21
8. Ergebnis nach Steuern	81.732,13	-1.902.370,36
9. Sonstige Steuern	236,00	157,00
10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	81.496,13	-1.902.527,36

Anhang für das Geschäftsjahr 2022



1 Allgemeine Angaben

1. Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Hylmpulse Technologies GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Hardthausen am Kocher
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Amtsgericht Stuttgart
Registernummer:	HRB 764 976

2. Angaben zur Aufstellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbH-Gesetzes beachtet.

Bei der Offenlegung wurde von den größenabhängigen Erleichterungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften gemäß § 288 HGB Gebrauch gemacht.

Der Jahresabschluss wurde entsprechend den Gliederungsvorschriften der §§ 266 ff. HGB aufgestellt.

2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1 Bilanzierungsmethoden

Der vorliegende Jahresabschluss ist grundsätzlich unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze nach den für mittelgroße Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden.

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die dazu bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Aufwendungen für die Gründung des Unternehmens und für die Beschaffung des Eigenkapitals, sowie für immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, wurden nicht bilanziert.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB und Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den Vorschriften des § 250 HGB gebildet.

2.2. Bewertungsmethoden

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Einzelne Posten wurden wie folgt bewertet:

Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibung vermindert.

Die in Entwicklung befindlichen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Herstellungskosten angesetzt. Öffentliche Zuwendungen wurden in Form von Zuschüssen als Herstellungskostenminderungen erfasst.

Sachanlagen

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibung bewertet.



Grundlage der planmäßigen Abschreibung war die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes.

Die Abschreibungen wurden beim beweglichen Anlagevermögen linear vorgenommen.

Die geringwertigen Anlagegüter mit Einzelanschaffungspreisen von nicht mehr als EUR 800,00 werden gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zu den niedrigeren Tageswerten angesetzt.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt.

Flüssige Mittel

Der Ansatz der flüssigen Mittel erfolgt zum Nominalwert.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Schätzung ermittelt. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsrechnungen

Forderungen, Guthaben bei Kreditinstituten und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet. Für Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger wurden die §§ 253 Abs. 1 S. 1, 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB gemäß § 256a HGB nicht angewendet.

Latente Steuern

Entsprechend § 274 Abs. 1 HGB wird die sich insgesamt ergebende Steuerbelastung, die aus unterschiedlichen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen resultiert, unter den passiven latenten Steuern ausgewiesen. Sofern sich insgesamt eine Steuerentlastung ergibt, wird von dem Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB nicht Gebrauch gemacht, d. h. es werden keine aktiven latenten Steuern angesetzt.

3 Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Sonstige Vermögensgegenstände

Von den sonstigen Vermögensgegenständen hat ein Teilbetrag in Höhe von TEUR 131,5 eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Eigenkapital

Der Gesamtbetrag der nach § 268 Abs. 8 HGB ausschüttungsgesperrten Beträge aus der Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens beträgt TEUR 5.667 (Vorjahr: TEUR 3.957).

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden für Urlaubsansprüche, Zeitguthaben der Mitarbeiter sowie die Abschluss- und Prüfungskosten des Geschäftsjahres gebildet.

Verbindlichkeiten

Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr beträgt TEUR 4.827,5 (Vorjahr: TEUR 192,4).



In den Verbindlichkeiten sind solche gegenüber Gesellschaftern in Höhe von TEUR 7.028,4 (Vorjahr: TEUR 6.382,9) enthalten.

Latente Steuern

Passive latente Steuern ergeben sich aus der Aktivierung von in Entwicklung befindlichen immateriellen Vermögensgegenständen, die selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände betreffen.

Aktive latente Steuern bestehen aus steuerlichen Verlustvorträgen, für die innerhalb der nächsten fünf Jahre eine Verlustverrechnung erwartet wird.

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt mit dem derzeit gültigen Steuersatz von 28,25 %.

Die passiven und aktiven latenten Steuern werden miteinander verrechnet, die sich ergebende Steuerentlastung wird nicht als aktive latente Steuern in der Bilanz angesetzt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen am Abschlussstichtag im Wesentlichen in Höhe von TEUR 187,8 als jährliche Mietverpflichtungen.

Daneben besteht eine Besserungsabrede aus dem Darlehensverzicht in Höhe von EUR 3.100.000,00 zu Gunsten der Gesellschafter.

Die übrigen sonstigen finanziellen Verpflichtungen bewegen sich im Rahmen des gewöhnlichen Geschäftsbetriebs.

4 Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Der Gesamtbetrag der Forschungs- und Entwicklungskosten des Geschäftsjahres betrug TEUR 2.341. Hiervon wurden als aktivierbare Eigenleistungen TEUR 1.815 im Anlagevermögen aktiviert.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge von außergewöhnlicher Größenordnung oder außergewöhnlicher Bedeutung in Höhe von TEUR 3.100 aus einem Forderungsverzicht seitens der Gesellschafter enthalten.

5 Sonstige Angaben

1. Organe

Geschäftsführer der Gesellschaft sind bzw. waren:

Herr Dr. Mario Kobald, Ingenieur für Luft- und Raumfahrttechnik, Stuttgart, sowie

Herr Dr. Christian Schmierer, Ingenieur für Luft- und Raumfahrttechnik, Erlenbach.

Die Geschäftsführer sind jeweils einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

2. Mitarbeiter

Im Berichtsjahr wurden mit Ausnahme der Geschäftsführer durchschnittlich 60 Mitarbeiter gegen Entgelt beschäftigt.

Neuenstadt am Kocher, im Dezember 2023

Dr. Christian Schmierer

Dr. Mario Kobald

Entwicklung des Anlagevermögens 2022



	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Stand am 31.12.2022 EUR
	Stand am 01.01.2022 EUR	Zugang EUR	Umbuchung EUR	Abgang EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	60.824,38	0,00	0,00	0,00	60.824,38
2. In Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände	3.956.555,94	1.839.700,63	0,00	129.222,10	5.667.034,47
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	4.017.380,32	1.839.700,63	0,00	129.222,10	5.727.858,85
II. Sachanlagen					
1. Technische Anlagen und Maschinen	514.840,86	128.886,54	0,00	0,00	643.727,40
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	244.126,65	86.383,82	0,00	11.611,20	318.899,27
Summe Sachanlagen	758.967,51	215.270,36	0,00	11.611,20	962.626,67
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.142,73	0,00	0,00	0,00	1.142,73
Summe Finanzanlagen	1.142,73	0,00	0,00	0,00	1.142,73
Summe Anlagevermögen	4.777.490,56	2.054.970,99	0,00	140.833,30	6.691.628,25
	Kumulierte Abschreibungen				Stand am 31.12.2022 EUR
	Stand am 01.01.2022 EUR	Zugang EUR	Umbuchung EUR	Abgang EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	34.851,38	15.161,00	0,00	0,00	50.012,38
2. In Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	34.851,38	15.161,00	0,00	0,00	50.012,38
II. Sachanlagen					
1. Technische Anlagen und Maschinen	102.124,86	74.110,54	0,00	0,00	176.235,40
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	92.480,65	58.493,82	0,00	11.611,20	139.363,27

	Kumulierte Abschreibungen					Stand am 31.12.2022 EUR
	Stand am 01.01.2022 EUR	Zugang EUR	Umbuchung EUR	Abgang EUR	Stand am 01.01.2022 EUR	
Summe Sachanlagen	194.605,51	132.604,36	0,00	11.611,20		315.598,67
III. Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00
Summe Anlagevermögen	229.456,89	147.765,36	0,00	11.611,20		365.611,05
					Restbuchwert	
					Stand am 31.12.2022	Stand am 01.01.2022
					EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			10.812,00			25.973,00
2. In Entwicklung befindliche immaterielle Vermögensgegenstände			5.667.034,47			3.956.555,94
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände			5.677.846,47			3.982.528,94
II. Sachanlagen						
1. Technische Anlagen und Maschinen			467.492,00			412.716,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung			179.536,00			151.646,00
Summe Sachanlagen			647.028,00			564.362,00
III. Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen			1.142,73			1.142,73
Summe Finanzanlagen			1.142,73			1.142,73
Summe Anlagevermögen			6.326.017,20			4.548.033,67

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Hylmpulse Technologies GmbH, Neuenstadt am Kocher (vormals: Hardthausen am Kocher)

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Hylmpulse Technologies GmbH, Neuenstadt am Kocher (vormals: Hardthausen am Kocher), - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Hylmpulse Technologies GmbH, Neuenstadt am Kocher (vormals: Hardthausen am Kocher), für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse



- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.



- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben und ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg den 27. März 2024

Alpers • Wessel • Dornbach
GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

C. Wessel, Wirtschaftsprüfer

M. Meyer, Wirtschaftsprüfer